

## Liebe Freundinnen und Freunde,

rund drei Jahre sind seit meiner Wahl zum Diözesanvorsitzenden der DPSG im Erzbistum Paderborn auf der Frühjahrs-Diözesanversammlung 2012 vergangen. Auf der kommenden Versammlung Ende April stelle ich mich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Dieses Schreiben möchte ich nutzen, um mich euch im Vorfeld zur Wahl vorzustellen.

### In Kürze...

**Name:** Jan-Philipp Krawinkel

**Alter:** 25 Jahre

**Wohnort:** Dortmund

**Beruf:** Student der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Münster  
Teamer von Kursen für junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst sowie dem Freiwilligen Sozialen Jahr

**Hobbies:** Lesen, Fotografieren, Freunde treffen, unterwegs sein, Pfadfinden, Kochen, ins Kino gehen...

**Pfadfinder:** seit 1997 Wölfling, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter der Jungpfadfinderstufe im Stamm St. Meinolf Paderborn  
seit 2009 Mitglied im Paderborner Bezirksarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe sowie anschließend im Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe  
seit 2012 Diözesanvorsitzender



### Zu mir...

*„Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig“ – Sir Robert Baden Powell*

Am 22. Februar 1990 habe ich im Schatten des Kirchturmes der Gemeinde St. Meinolf im Herzen der Domstadt Paderborns das Licht der Welt erblickt. In mitten der Südstadt ging ich in den Kindergarten sowie die Grundschule, mit deren Beginn ich Teil der Pfadfinderbewegung als Wölfling im Stamm St. Meinolf Paderborn wurde. Meine „Pfadfinderkarriere“ verlief von dort durch alle Stufen hindurch bis zum Rover und anschließend zum Leiter der blauen Stufe.

Im Sommer des Jahres 2009 habe ich mein Abitur am Gymnasium Theodorianum in Paderborn abgelegt. Die anschließende Unschlüssigkeit über meinen weiteren Berufsweg habe ich zunächst mit der Ableistung eines FSJs im Diözesanbüro der DPSG in Paderborn gefüllt. Hierdurch habe ich sowohl das Pfadfinden auf einer anderen Ebene kennen und schätzen gelernt als auch die Entscheidung für die Aufnahme des Studiums Soziale Arbeit gefasst. Dieses begann ich zum Wintersemester 2010 / 2011 an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen – Abteilung Münster.

Trotz des Wechsels der Diözese bin ich dem Diözesanverband Paderborn treu geblieben und habe in unterschiedlichen Projekten und Kontexten weiter mitgearbeitet: Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe, Leiterunternehmen Kulturbeutel 2011, Teamer von Modulkursen, Berufsorientierungscamps sowie Begleitseminare für junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst.

Auch in meiner Heimatgemeinde St. Meinolf war ich weiterhin ehrenamtlich aktiv. So habe ich in einem großartigen Team Jugendliche auf dem Weg zu ihrer Firmung begleitet.

Mittlerweile wohne ich auf Grund einer Lebenspartnerschaft in der Metropole Ruhr bzw. der Stadt Dortmund. Wenn neben dem Pfadfinden, dem Studium und meinen Kursen noch Zeit bleibt lese und koche ich sehr gerne, bewege mich draußen in der Natur, fotografiere, gehe ins Kino und treffe mich mit meinen Freunden.

Im Sommer diesen Jahren schlieÙe ich aller Wahrscheinlichkeit nach mein Studium Soziale Arbeit mit dem Bachelor ab. Anschließend möchte ich gerne ein Masterstudium aufnehmen, für das ich mich auch schon beworben habe.

## Rückblick...

*„Pfeif auf die Regeln, probiere es aus“ – Sir Robert Baden Powell*

Drei bewegte und bewegende Jahre voller Höhe und Tiefen sowie vieler Herausforderungen liegen seit meiner Wahl zum Diözesanvorsitzenden hinter mir. Gemeinsam mit einem tollen Team sowohl im Vorstand als auch in der Diözesanleitung sowie mit den Hauptberuflichen waren nach einer Phase der Einarbeitung viele Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen möglich. Schwerpunkte waren hierbei: Leitung der Diözesanleitung, Neukonzipierung des Angebots der Begleitung im Diözesanverband Paderborn sowie dessen Start, die Begleitung des Projekts zur Stärkung der Ausbildungsstrukturen sowie die Implementierung einer diözesanen AG Ausbildung, die Zusammenarbeit mit der AG Modulausbildung der Bezirke, die Beratung und Unterstützung von Bezirksvorständen und –leitungen, die politische Interessensvertretung im BDKJ Paderborn sowie auf Bundesebene der DPSG sowie die Mitarbeit als stellvertretender Vorsitzender im Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V. und des Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V. In diesem Zusammenhang hat mich auch stets das Bemühen um die Zukunft unseres Diözesanzentrums begleitet.

Neben diesen thematischen Orientierungen waren vor allem die vielfältigen, bereichernden Begegnungen prägend für diese Zeit. Ohne die Vielzahl der offenen Ohren, die einem mit Rat und Tat zur Seite standen und neue Impulse brachten, mir Mut zugesprochen, bei der Reflektion des eigenen Handelns unterstützt sowie zur Auseinandersetzung bereit waren, wäre eine Ausübung des Amtes für mich nicht möglich gewesen.

So war das Amt des Diözesanvorsitzenden für mich auch stets eine große Spielwiese und damit verknüpft ein Lernfeld für fachliches als auch persönliches: die eigene Organisation der Arbeit, Schwächen und Stärken, eigene Grenzen, Abgrenzung zum Amt, Balance zwischen Ehrenamt und Studium, die sehr enge Zusammenarbeit im Team, die Fach- und Dienstaufsicht für Hauptberufliche, Buchführung und Rechnungswesen, das Ringen um die Mittelverteilung aus Kirchensteuern, Interessensvertretung in Kirche und Politik, Leitung von Gremien und Versammlungen und und und.

## Motivation...

*„Wenn du deinen Weg durchs Leben machst, wirst du Freude daran haben, neue Herausforderungen anzunehmen.“ – Sir Robert Baden Powell*

Vieles haben wir gemeinsam angefangen zu bewegen, altes weitergeführt und modifiziert, neues angefangen, manchmal fortgesetzt, manchmal aber auch zurückgelassen. Oftmals war hierbei bei Weggefährten ein Wind der Motivation zu spüren. Eine Wehen, das andere mitreißt und Kraft gibt weiterzumachen.

Diese bewegenden Begegnungen, die Sinnbild sind für das gemeinsame Unterwegssein im Sinne der DPSG, das Bemühen um die Weiterentwicklung und die Sicherung der Zukunft, machen Lust auf mehr: ein mehr über drei weitere Jahre in einem Verband mit großer ehrenamtlicher Manpower und viel hauptberuflicher Unterstützung, die Vorbereitung des Leiterunternehmens „Abenteuerspielplatz“, der Bundesversammlung in unserem Diözesanverband, der Umzug des Büros, die Weiterarbeit an der Aufhebung der „Blackbox“ Diözesanebene, die Ausbildung vieler motivierter Leiterinnen und Leiter, der Stärkung unserer Bezirke, ein guter Kontakt zur Stammesebene, der Weiterentwicklung unseres Diözesanzentrums, Ermöglichung von Engagement aus Charismen und Fähigkeiten heraus und vor allem auf viele weitere vielfältige Begegnungen.

## **Ausblick...**

*„Mein Berg sagt: Blicke weiter, blicke höher, blicke voraus und du wirst einen Weg sehen.“ – Sir Robert Baden Powell*

Sollte ich auf der Diözesanversammlung Ende April gewählt werden, freue ich mich auf drei weitere Jahre Spielwiese und Lernfeld Diözesanverband Paderborn, weiteres Entdecken von Stärken und Schwächen, das Kennenlernen und Lernen von Neuem, das Anwenden von Allbekanntem, das Wahren und Überschreiten von Grenzen!

Um meine Bachelorarbeit mit der nötigen Ruhe und Zeit schreiben zu können, werde ich im Falle einer Wiederwahl mein Amt mit seinen Verpflichtungen und Möglichkeiten auf jeden Fall den gesamten Mai ruhen lassen. Eventuell ist eine Verlängerung darüber hinaus notwendig. Dieses Vorgehen ist sowohl im Vorstand als auch mit der Diözesanleitung, den Rechtsträgern sowie dem Büro abgesprochen und wird von diesen unterstützt.

Schlussendlich bleibt mir nur zu sagen: Ich freue mich auf die vor mir liegende Zeit. Das Neue und das Altbekannte.

Ich hoffe, ihr könnt euch darauf einlassen, ein Stück des Weges mit mir zu gehen. Wenn ihr dafür noch Informationen von mir braucht oder mich einfach gerne noch besser kennenlernen möchtet, scheut euch nicht Kontakt mit mir aufzunehmen. Entweder telefonisch unter 0176-82172217, per Mail unter [jpkrawinkel@googlemail.com](mailto:jpkrawinkel@googlemail.com) oder persönlich auf der Diözesanversammlung.

## **Mit herzlichem Gut Pfad**

Jan-Philipp